

## DURISOL- Hohlwand – die schnellere Alternative

Die großflächigen, geschoßhohen Hohlwände – **gefertigt aus der jeweils geforderten Steintype** - werden im Werk durch Verklebung der einzelnen **Durisol-Steine** hergestellt. Dadurch bleiben die optimalen bauphysikalischen Eigenschaften (Wärmedämmung, Wärmespeicherung, Schalldämmung und Dampfdiffusion,) von **Durisol** erhalten.

- **Vorteil: Zeitgewinn**  
Gegenüber dem konventionellen Versetzen der Steine bringt die Modulbauweise eine wesentliche Zeitersparnis auf der Baustelle.  
Versetzeiten ca. 0,2 h/m<sup>2</sup> inkl. Einbringen des Kernbetons
- **Vorteil: kein Verschnitt**  
Gegenüber dem konventionellen Verarbeitung der Steine entfallen mit der Modulbauweise die Lagerung und das Verführen etwaigen Restmaterials durch das Zuschneiden von Pass-Stücken oder beim Höhenausgleich.
- **Vorteil: geschoßhohes Betonieren**  
Die Modulbauweise ermöglicht ein geschoßhohes Verfüllen mit Beton, wodurch die Logistik auf der Baustelle extrem vereinfacht wird (weniger Betonvorgänge)



DURISOL- Hohlwände maximale Größe 5,00 m x 3,00 m

## Optimale Vorbereitung auf der Baustelle:

- ❖ **Schlagschnur**
- ❖ **Schrägstützen** (belastbar auf Zug und Druck) 2 Stück je Element
- ❖ **Ankereisen** (Ø6mm oder 8mm, Länge ca. 50cm)
- ❖ **Schalungsanker** (geprüft und/oder zugelassen) 2 Stück je Schrägstütze
- ❖ **Schrauben** (M12) und **Dübel** Ø16 (zur Befestigung der Schrägstützen auf der Decke)
- ❖ Kleingeräte (**Bohrmaschine, Schrauber ...**)
- ❖ **Kabeltrommel**
- ❖ **Beisser**
- ❖ **Montageschaum** zum Verschließen von kleinen Fugen und Öffnungen vor Betoneinbringung
- ❖ **Keile**



## Optimale Voraussetzung:

- Deckengenauigkeit  $\pm 1,0\text{cm}$
- Decke vor dem Versetzen geräumt.
- Baustellenzufahrt:  
Gewährleisten Sie eine problemlose Zu- und Abfahrt für einen **LKW - Zug bis 40t Gesamtgewicht!**

## Baustellenablauf:

### 1.) Anreißen des Grundrisses

Anreißen des Grundrisses aller tragenden Wände, Mauerwerksöffnungen und **Durisol - Hohlwände** auf der Bodenplatte oder Geschossdecke lt. Schalungsplan  
Falls erforderlich horizontale Feuchtigkeitisolierung aufbringen



### 2.) Anlieferung und Abladen

Anlieferung und Abladen der **DURISOL - Hohlwände** in Boxen



### 3.) Versetzplan

Versetzplan mit Wandmodulnummern wird beigelegt.

#### 4.) Durisol – Hohlwand mit Hebegurte am Kran

##### **Durisol - Hohlwand** mit Hebegurte

Am Kran sichern und erst dann  
Transportsicherung lösen!

Beim Spannen der Hebegurte auf  
gleichen Zug achten. Langsam  
und senkrecht anheben, plötzliche  
Bewegungen vermeiden.



#### 5.) Versetzen der Durisol - Hohlwände

Unterlegen von Keilen zum Ausgleich von  
Deckungenauigkeiten  
Kleine Korrekturen in die Endposition mittels Beisser  
Achten Sie darauf, dass die Hebegurte ausgezogen  
werden können.



#### 6.) Anbringen der Schalungsanker

#### 7.) Montage der Schrägstützen

Zwei Schrägstützen je **Durisol - Hohlwand**  
Befestigung der Schrägstütze auf der Betondecke mittels  
Dübel  $\varnothing 16\text{mm}$  und Schraube M12

Exaktes Einrichten der **Durisol - Hohlwände** mittels  
Spindel der Schrägstützen  
Elementsicherung durch den Kran darf erst nach  
vollständiger Befestigung beider Schrägstützen  
entfernt werden



#### 8.) Eckverbindung

Korrekte Eckverbindung an aufgebohrter  
Verbindungsstelle!



## ACHTUNG !

bei aneinanderliegenden Wänden  
(z.B. Reihenhaustrennwände und Feuermauern zu angrenzenden Gebäuden)

- Absetzen der **Durisol – Hohlwand** ca. 20 cm vor endgültiger Lage
- Umhängen der Hebegurte von unten nach oben (mit Hilfe von Versetzhaken), damit die Gurte wieder entfernt werden können
- Versetzen der **Durisol – Hohlwand** in die endgültige Lage

Diese Montageanleitung soll Sie beraten. Die Angaben entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit, Vollständigkeit und absolute Richtigkeit daraus hergeleitet werden. Aus rechtlichen Gründen ersuchen wir um Kenntnisnahme, dass unsere Baustellenbetreuer weder die Rolle eines Baukoordinators noch die Rolle eines Bauführers übernehmen. Abweichungen gegenüber den Abbildungen in Farbe und Oberfläche, und auch technische Änderungen bleiben vorbehalten.

## Allgemeine Informationen:

### Betonieren:

- Vor dem Betonieren alle ungewollten Öffnungen mit Brettschalungen bzw. mit Montageschaum verschliessen. Nur Beton der Konsistenzklasse F52 (F4) oder F59 (F5) mit einem Größtkorn von 16 mm verwenden. Betoniergeschwindigkeit max.1 Steigmeter pro h je Fülldurchgang. Schlauchdurchmesser auf Betondicke abstimmen. Auf sorgfältige Verdichtung ist zu achten (z.B.: Stochern), Es gilt die ÖNORM B 4710-1.

### Verputzen:

- **Durisol - Hohlwand** nach den gleichen Regeln wie Wände aus konventionell versetzten **Durisol-Steinen** verputzen. Im Speziellen gelten die Angaben der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz.

Verlademengen (Richtwerte je LKW-Zug)								
Wandstärke (cm)		17	20	25	30	37,5		
Verlademenge (m <sup>2</sup> )		220	220	200	180	120		
Kalkulationsrichtlinie für Hebezeug								
Steintype	DMi 17/12	DMi 20/13	DMi 25/18	DM 25/16	DSi 30/20	DS 25/12	DSs 30/12	DSs 37,5/12
kg/m <sup>2</sup>	72	88	96	72	88	96	80	112
max. Modulgrößen in m <sup>2</sup>	15	15	15	15	15	15	15	15
max. Gewicht in kg	1080	1320	1440	1080	1320	1440	1200	1680

### Durisol Werke GmbH Nfg KG

Firmensitz  
Johannesgasse 46  
A-7312 Horitschon  
Tel: + 43 2610 42375-0  
Fax: + 43 2610 42375-39  
mail:international@leier.at

### Werk Achau

Durisolstraße 1  
A-2481 Achau  
Tel: +43 2236 71481-0  
Fax: +43 2236 71481-4  
mail: [durisol@durisol.at](mailto:durisol@durisol.at)

### Werk Mautern

Durisolstraße 5  
A-8774 Mautern  
Tel: +43 3845 2295  
Fax: +43 3845 2170  
mail: [mautern@durisol.at](mailto:mautern@durisol.at)